

Taktik trifft Strategie

Das positionelle Qualitätsoffer (3)

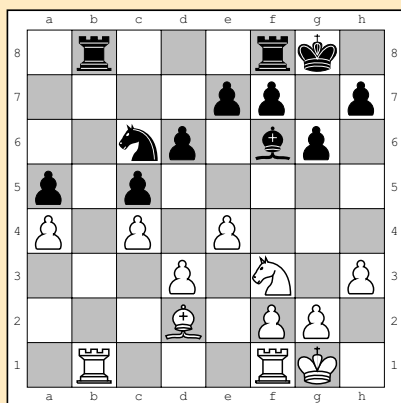
Mit dem in der Überschrift angegebenen Thema haben wir uns in Grundzügen bereits in den Folgen 31 und 32 beschäftigt, doch seitdem sind fünf Jahre vergangen und in dieser Zeit wurde die Schatzkammer mit Qualitätsoffern um weitere schöne Exponate erweitert, die wir in diesem Beitrag betrachten und genießen wollen.

Genießen ist nach Meinung des Autors schon das richtige Wort. Ich kann mich noch gut an eine stundenlange Rückfahrt von einem Bundesligaspiel in den späten 90er Jahren erinnern, bei dem wir uns mit einer Diskussion über „Schönheit im Schach“ die Zeit verkürzt haben. Genannt wurden bestimmte Kombinationen und Endspielstudien, aber auch an Qualitätsoffer wurde gedacht. Die Runde erinnerte sich schnell an die berühmte Partie Petrosjan-Spasski, die in der Folge 32 der Schachschule 64 im Mittelpunkt stand. Sie wurde bei der WM 1966 gespielt, die nachstehend aufgeführt erst in diesem Herbst.

Bei Qualitätsoffern besteht die Kompensation in Angriffschancen oder in einem positionellen Plus (positionelles Opfer).

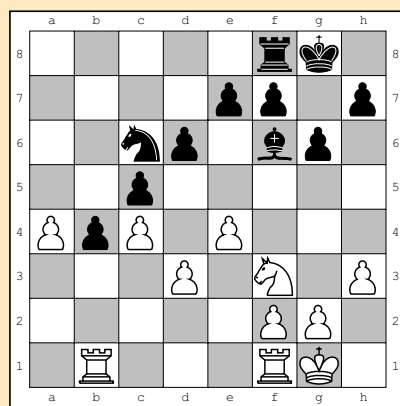
Sizilianisch B 52
V. Frolov – V. Bernadski
Omelnik/Ukraine 2017

1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5+ Ld7 4. Lxd7+ Dxd7 5. c4 Sc6 6. Sc3 g6 7. 0-0 Lg7 8. d3 Sf6 9. h3 0-0 10. Le3 a6 11. Dd2 Tab8 12. Lh6 b5 13. b3 Dd8 14. Tab1 Da5 15. Sd5 Dxd2 16. Sxf6+ Lxf6 17. Lxd2 a5 18. a4 bxa4 19. bxa4



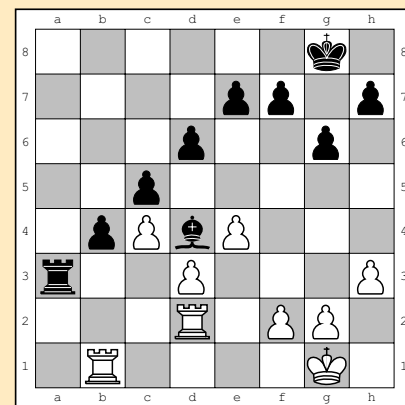
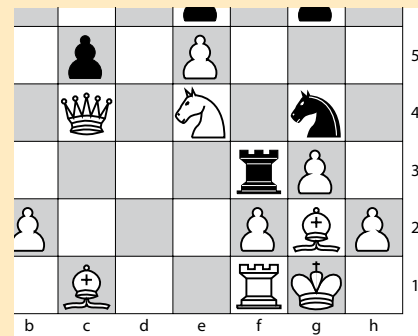
Weiß will offensichtlich mit seinem Turm über b5 in die gegnerische Stellung eindringen, weswegen jetzt viele Schachspieler wohl mit 19. ...Sb4 dieses Einfallstor schließen würden. Schlecht ist dieser Zug nicht, auf mehr als Ausgleich darf Schwarz dabei aber nicht hoffen, denn mit 20. Tb3 deckt Weiß d3 und macht den Laden dicht.

Bernadski reagierte besser mit **19. ...Tb4!!** – ein klassisches positionelles Qualitätsoffer, dem Thema dieser Trainingsfolge, zu dem es viele Vorgänger und viele Variationen gibt. Bei einem Qualitätsoffer erhält der Anwender für den Turm eine Leichtfigur „plus Zugabe“ in Form eines Bauern und/oder von positionellen Vorteilen wie einer Störung der gegnerischen Bauernstruktur oder signifikanter Stärkung der eigenen Stellung (= positionelles Qualitätsoffer), so wie in dieser Partie nach den Zügen **20. Lxb4 axb4**



Einen Bauern hat Schwarz zwar noch nicht gewonnen, aber gleich, denn nach dem kommenden ...Ta8 ist der Bauer a4 nicht zu retten, es sei denn durch das Rückopfer 21. Ta1 Lxa1 22. Txa1 Ta8 mit materiellem Gleichstand, aber einem positionellen Vorteil für Schwarz: der Bauer b4 ist stark, der weiße auf d3 rückständig und schutzbedürftig. Aber dies wäre eine andere Partie; wir folgen den tatsächlichen Ereignissen.

21. Sd2 Ta8 22. Sb3 Txa4 23. Tfe1 Ta3 24. Te2 Sd4 25. Sxd4 Lxd4 26. Td2



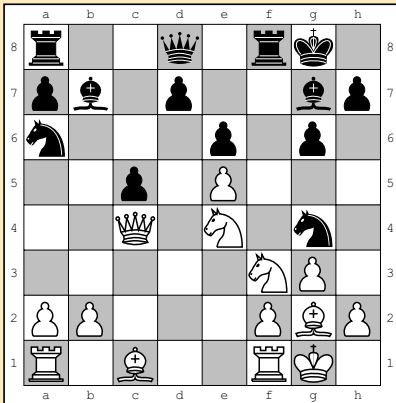
Es gibt Fälle, wo eine Leichtfigur so stark, d. h. auf ihrem Platz gesichert und zugleich aktiv postiert ist, so wie hier der Läufer auf d4, dass sie auch ohne die eingangs erwähnte „Zugabe“ eines Bauern die fehlende Qualität ersetzt. So müsste sich zum Beispiel der Nachziehende, selbst wenn er in der obigen Stellung keinen Bauern auf b4 hätte, keine Sorgen machen. Mit dem Bauern b4 – ein „Zwei-Sterne-Bauer“ (Mehr- und Freibauer) –, wird es für die Gegenseite schwer. Was jetzt folgt, ist lehrbuchreif: Schwarz schickt seinen König auf die lange Reise nach a4 und drückt dann den b-Bauern durch. Der Rest ist auch ohne viel Kommentar gut verständlich.

26. ...Kf8 27. Kf1 Ke8 28. Ke2 Kd7 29. Kd1 Kc6 30. g4 Kb6 31. h4 Ka5 32. h5 Ka4 33. hxg6 hxg6 34. Kc2 Ta2+ 35. Kd1 b3 36. f3 Ka3 37. g5 Lc3 38. Te2 Txe2 39. Kxe2 Ka2 40. Tc1 b2 0:1

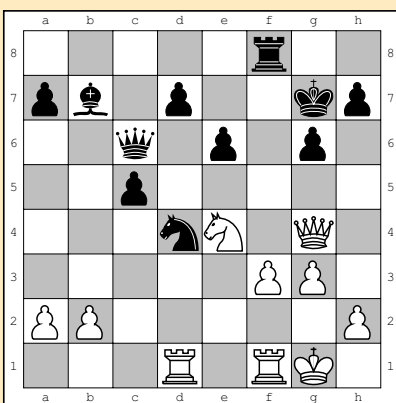
Durch die Praxis aus vielen Partien – Lektionen wie diese können den Lernprozess deutlich verkürzen – bekommt man nach und nach ein Gefühl dafür, ob der Turm in einer konkreten Stellung einer Leichtfigur wirklich so überlegen ist, wie es nach der Werteskala den Anschein hat, oder ob der Wirkungsgrad einer Leichtfigur vielleicht so groß ist, dass es sich lohnt, für sie einen Turm aufzugeben, also ein Qualitätsoffer zu wagen. Und schon sind wir beim nächsten anschaulichen Beispiel angelangt. Hier brilliert Matthias Blübaum, der trotz seiner Jugend (20) bereits zu den fünf besten deutschen Spielern zählt.

Damenindisch (ohne ...e6) A 50
G. Leiva – M. Blübaum
Junioren-WM, Chanty-Mansijsk 2015

1. Sf3 Sf6 2. c4 b6 3. g3 Lb7 4. Lg2 g6 5. d4 Lg7 6. 0–0 0–0 7. Dc2 c5 8. d5 b5 9. e4 bxc4 10. Sbd2 e6 11. dxe6 fxe6 12. e5 Sg4 13. Se4 Sa6 14. Dxc4



„Die Stellung ist ungefähr ausgeglichen. Wie kann man gegen einen nominell unterlegenen Spieler auf Gewinn spielen? Ein positionelles Qualitätsopfer ist eine gute Möglichkeit, um Ungleichgewichte zu schaffen“, schrieb Blübaums langjähriger Trainer Matthias Krallmann. Gerade die beiden letzten Sätze sind ein guter Leitfaden, man sollte dies in Erinnerung behalten. 14. ...Txf3! 15. Lxf3 Sxe5 16. De2 Sxf3+ 17. Dxf3 Db6 18. Dg4 Sb4 Der Springer macht sich auf die Reise zu seinem Traumziel d4. 19. Lg5 Sc2 20. Tad1 Sd4 21. Lf6 Tf8 22. Lxg7 Kxg7 23. f3 Dc6

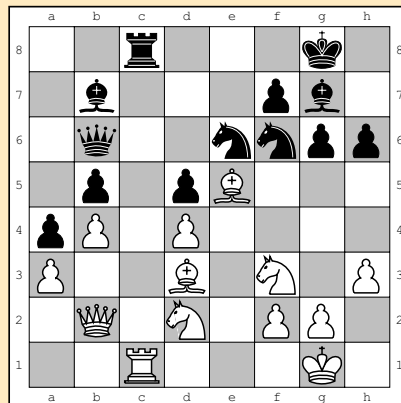


Auch hier hat Schwarz mit seinem positionellen Qualitätsopfer eine vorzügliche Kompensation erlangt, z. B. 24. Sd2 (schützt f3) 24. ...Db5 mit der Idee ...Dd3. Der Peruaner hatte jedoch keine Lust, seine schlechtere Stellung zu verteidigen und verlor schnell nach den weiteren Zügen 24. Sxc5?? Sxf3+ 25. Txf3 Dxc5+ 0:1

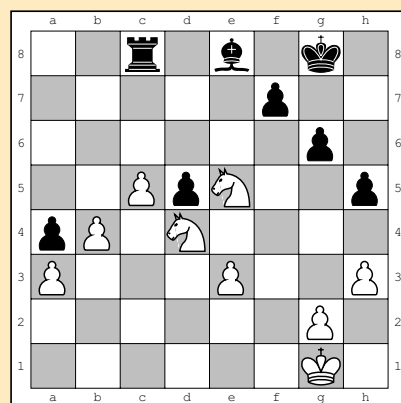
Ein anderes typisches positionelles Qualitätsopfer sehen wir in der nächsten Partie.

Spanisch C 77
F. Vallejo – R. Janssen
Bundesliga 2016

1. e4 e5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 a6 4. La4 Sf6 5. d3 d6 6. c3 g6 7. 0–0 Lg7 8. Te1 0–0 9. h3 Te8 10. Le3 b5 11. Lc2 a5 12. Sbd2 a4 13. d4 exd4 14. cxd4 h6 15. Ld3 La6 16. Tc1 Sb4 17. Lb1 Lb7 18. a3 Sa6 19. Ld3 c6 20. Lf4 Sc7 21. Dc2 Se6 22. Lh2 d5 23. Le5 Db6 24. exd5 cxd5 25. b4 Tac8 26. Db2 Txc1 27. Txc1 Tc8



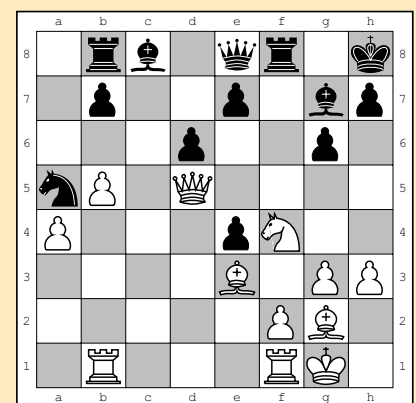
28. Tc5! Das Motiv ist nicht neu, es ist aus der Französischen Verteidigung bekannt. Die Eröffnung dieser Partie war eine andere, aber das positionelle Qualitätsopfer funktioniert auch hier: 28. ...Sxc5 29. dxc5 De6 (oder ...Dd8; auf jeden Fall muss der Springer f6 gedeckt bleiben) 30. Lxb5 Ta8 31. Lc3 nebst Sd4 erzeugt einen gewaltigen Druck und auch eine Bauernlawine am Damenflügel. Schwarz lehnte die Annahme des Opfers zunächst ab 28. ...Lc6 aber nach 29. Lxb5! griff er doch zu: 29. Lxb5 Sxc5 30. dxc5 Dxb5 31. Lxf6 Lxf6 32. Dxf6 Es droht 33. Se5 mit Doppelangriff auf f7 und c6. 32. ...De2 33. Se5 Le8 34. Sdf3 Notwendig war nun 34. ...Db2 damit der Springer e5 nicht – wie es in der Partie geschieht – entscheidend nach g4 ziehen kann. Weiter könnte folgen 35. Df4 h5 36. De3 Db3 37. Sd4 Dxe3 38. fxe3.



Analysediagramm

Ein Paradebeispiel für ein gelungenes positionelles Qualitätsopfer. Weiß hat in seinen beiden verbundenen Freibauern eine mehr als ausreichende Kompensation, aber hier fällt wenigstens noch keine Entscheidung. In der Partie sehr wohl: 34. ...d4? 35. Sg4 d3 36. Sxh6+ Kh7 37. Sg4 Kg8 38. Sg5 Kf8 39. Sh6 mit baldiger Mattsetzung per Sh7. 1:0

In der letzten Musterpartie wurde das toll ausgedachte positionelle Qualitätsopfer nicht angenommen, aber die Erläuterungen verraten, was für eine Kraft dahintersteckte. Die Pointe offenbart sich erst nach etlichen Zügen. Dies ist für positionelle Qualitätsopfer typisch.



Axel Bachmann – Wan Yunguo
Open Cappelle-la-Grande 2014
Stellung nach 21. ...Sc6-a5

Der schwarze Damenspringer steht zwar im Abseits, doch der direkte Angriff 22. Lb6 kann noch mit 22. ...g5 23. Se2 Tf5 24. Dxe4 Te5 25. Db4 Txe2 26. Lxa5 Lf5 beantwortet werden, wonach die schwarzen Figuren immerhin Luft bekommen. Weiß spielte besser 22. Dxe4! Es ist kein Versehen, dass nach 22. ...Lf5 nicht nur die Dame, sondern ebenfalls der sich auf derselben Diagonale befindende Turm angegriffen ist. 23. Db4 mit der Pointe 23. ...Lxb1 (Schwarz nimmt also das Qualitätsopfer an.) 24. Txb1 b6 25. Sd5 Sb7 26. Lxb6, gefolgt von a5-a6-a7. Ein verbundenes Freibauern-Duo, dazu noch von zwei Schwerfiguren unterstützt, ähnelt einer Dampfwalze, bei der sich die Handbremse gelöst hat. Mit dieser kurzen Analyse und Erläuterung des möglichen positionellen Qualitätsopfers sind wir sozusagen mit dieser Präsentation durch. In der Partie folgte nun 23. ...Dd8 24. Le4 Tc8 25. Lxf5 Oder 25. Lxf5 Tc4 26. Se6 Txb4 27. Sxd8 Txb1 28. Lxb1 Txd8 29. Lb6 Ta8 30. La2 mit überlegener Stellung. 25. ...Lc3? 26. Sxg6+ 1:0